



- 2-10 Einkauf in die Pensionskasse Novartis
- 11-20 Voluntary Purchase Payments
in the Novartis Pension Fund
- 21-30 Achat dans la Caisse de pensions Novartis
- 31-40 Acquisto nella Cassa pensione Novartis

Inhaltsverzeichnis

Warum Sie sich einen Einkauf überlegen sollten	3
Welche Einkaufsmöglichkeiten bietet die Pensionskasse?	4
Rentenversicherung und Leistungsziel	4
Vorfinanzierung der vorzeitigen Pensionierung	6
Incentive/Bonus- und Schichtversicherung	7
Einkaufsbeschränkungen	7
Information über die persönliche Vorsorgesituation	8
Anhang: Musterformular Einkauf	9

Bitte beachten Sie, dass für Einzelfragen die Reglemente der Pensionskasse in der deutschen Fassung massgebend und verbindlich sind.

Impressum

Herausgeber: Pensionskasse Novartis, 4002 Basel, Schweiz
© 2009 Pensionskasse Novartis

Vorsorgeberatung Tel. +41 61 324 24 20
www.pensionskasse-novartis.ch
pk.novartis@novartis.com

Warum Sie sich einen Einkauf überlegen sollten

3

Finanzierungsaufbau

Mit den Beiträgen der Firma und der Versicherten sowie den Erträgen des Pensionskassenvermögens wird ein Kapital geäufnet, aus dem später Leistungen erbracht werden. Dieses Vorgehen heisst Kapitaldeckungsverfahren. Anders als bei der staatlichen AHV, die auf dem Umlageverfahren (laufende Beiträge finanzieren laufende Rentenzahlungen) beruht, kommt Ihnen somit der Finanzierungsaufbau in der 2. Säule direkt zugute.

Persönliche Vorsorgesituation optimieren

Um für die Risiken Invalidität und Tod vorzusorgen und die Fortführung Ihres gewohnten Lebensstandards auch nach der Pensionierung zu sichern, sollten Sie Ihre persönliche Vorsorgesituation rechtzeitig prüfen. Mit zunehmendem Alter und positiver Lohnentwicklung erhöhen sich auch die Kosten für den nachträglichen Einkauf von Pensionskassenleistungen markant. Je früher Sie sich also mit Ihrer Vorsorge befassen, desto besser lässt sich diese auf Ihre Lebensplanung und Ihre individuellen Vorsorgebedürfnisse abstimmen. Die Pensionskasse bietet Ihnen ein hohes Mass an Flexibilität, sowohl bei der Finanzierung als auch beim Leistungsbezug, nicht zuletzt auch im Hinblick auf eine vorzeitige Pensionierung.

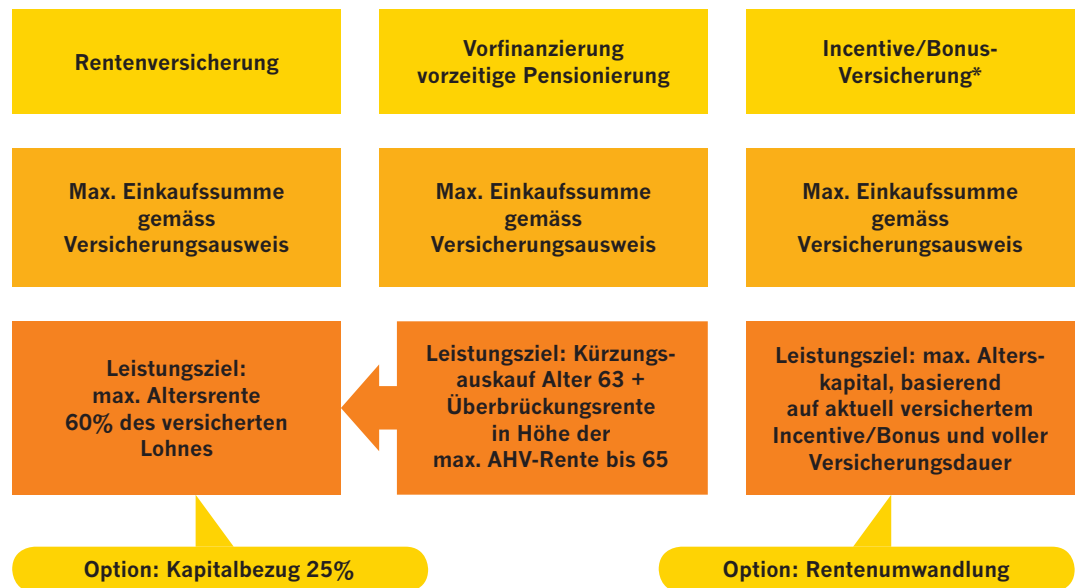
Wann ist ein Einkauf zu empfehlen?

Allgemein gesprochen sind freiwillige Einkaufsleistungen empfehlenswert:

- wenn die vollen reglementarischen Leistungen nicht erreicht sind, sei es, weil Sie erst nach Ihrem 25. Geburtstag in die Pensionskasse eingetreten sind und die von Ihnen eingebrachte Freizügigkeitsleistung aus früheren Vorsorgeverhältnissen zur Finanzierung der maximalen reglementarischen Leistungen nicht ausreicht. Oder weil Sie einen Teil Ihrer Vorsorgeansprüche aufgrund einer Scheidung übertragen mussten:
- wenn Sie bereits in die vollen reglementarischen Leistungen eingekauft sind und zusätzlich Ihre vorzeitige Pensionierung teilweise vorfinanzieren möchten:
- wenn Sie die Steuervorteile nutzen möchten, die mit einem freiwilligen Einkauf in die Pensionskasse verbunden sind.

Welche Einkaufsmöglichkeiten bietet die Pensionskasse?

4



* Schichtversicherung analog

Rentenversicherung und Leistungsziel

In der *Rentenversicherung* wird für jede Einkommenshöhe zum Voraus die Höhe der künftigen Renten festgelegt (Leistungsziel). Diese Art von Pensionskassen werden Leistungsprimatkassen genannt.

Es lässt sich genau berechnen, wieviel Kapital im Zeitpunkt der Pensionierung vorhanden sein muss, damit eine lebenslängliche Rente ausgerichtet werden kann. Dieses notwendige Kapital bestimmt seinerseits die Höhe der Beiträge. Zudem lässt sich berechnen, wie viel Kapital für einen einzelnen Versicherten in einem bestimmten Zeitpunkt (z.B. Alter 45) vorhanden sein muss, damit alle künftigen Leistungen sichergestellt sind. Dieses notwendige Kapital bezeichnet man als «Barwert der erworbenen Leistungen».

Die Altersrente aus dem Vorsorgeplan der *Rentenversicherung* beträgt maximal 60% des versicherten Lohnes. Dieses Ziel wird innerhalb von 40 Versicherungsjahren erreicht. Für jedes Versicherungsjahr beträgt die versicherte Altersrente 1,5% des versicherten Lohnes. Alle übrigen Rentenansprüche leiten sich von der Altersrente ab.

Bitte beachten Sie:

Die vollen reglementarischen Leistungen gemäss Leistungsziel setzen eine vollständige Beitragsdauer voraus. Fehlende Versicherungsjahre führen zu Kürzungen. Versicherungsjahre können fehlen, z.B. infolge ungenügender Eintrittsfinanzierung, Vorbezügen im Zusammenhang mit der Wohneigentumsförderung (WEF) oder einer Ehescheidung mit Auszahlung eines Teils der vorhandenen Austrittsleistung.

Was passiert beim Eintritt in die Rentenversicherung?

Beim Eintritt wird Ihre Austrittsleistung (Freizügigkeitsleistung) der früheren schweizerischen Vorsorgeeinrichtung als Eintrittsleistung an die Pensionskasse Novartis überwiesen und zum Einkauf Ihrer persönlichen Versicherung verwendet.

Bleibt ein Teil Ihrer Freizügigkeitsleistung übrig, nachdem Sie sich auf die maximalen Versicherungsjahre eingekauft haben, so können damit zusätzliche Versicherungsleistungen eingekauft werden. Alternativ kann dieser Teil auch auf ein Freizügigkeitskonto oder eine Freizügigkeitspolice (bei einer Bankstiftung oder Versicherungsgesellschaft) überwiesen werden.

Was tun bei einer Vorsorgelücke?

Reicht Ihre Freizügigkeitsleistung für den Einkauf auf die maximalen Versicherungsjahre nicht aus, so können Sie zusätzlich persönliche Zahlungen leisten oder die notwendige Einkaufssumme ganz oder teilweise mit einem Einkaufsdarlehen der Pensionskasse nachfinanzieren (Ausnahme: Rückzahlung von Vorbezügen für Wohneigentumsförderung).

- Mit *persönlichen Zahlungen* sind Sie – mit jeder Zahlung – frei in der Bestimmung von Zahlungstermin und Beitragshöhe (mindestens aber CHF 1'000).
- Mit einem *Einkaufsdarlehen* der Pensionskasse Novartis geniessen Sie ab sofort den vollen Vorsorgeschutz des (entsprechend dem vereinbarten Darlehen) zusätzlich erworbenen Rentensatzes. Die Laufzeit und die Amortisationskonditionen können weitgehend frei vereinbart werden.

Beispiel:

Herr Mustermann tritt im Alter von 35 Jahren in die Pensionskasse Novartis ein. Die Vorsorgelücke von Alter 25 bis Alter 35 beträgt demnach für 10 Jahre (à 1,5% Rentensatz/Jahr) 15%. Seine versicherte Altersrente ohne Einkäufe beträgt somit 45% (Alter 35 bis Alter 65).

Herr Mustermann lässt seine Freizügigkeitsleistung seiner früheren Vorsorgeeinrichtung überweisen. Diese reicht aus, um 8 der 10 Fehljahre zu decken.

Die verbleibenden 2 Fehljahre (3% Rentensatz) können mittels persönlicher Zahlungen oder eines Einkaufsdarlehens der Pensionskasse nachfinanziert werden.

Erfolgt die Nachfinanzierung nicht beim Eintritt mit Alter 35, sondern

- 10 Jahre später (Alter 45), so beträgt der Mehraufwand 28%,
- 20 Jahre später (Alter 55), so beträgt der Mehraufwand 66%,
- 30 Jahre später (Alter 65, kurz vor der Pensionierung), so beträgt der Mehraufwand 120% (immer verglichen mit den Kosten einer sofortigen Nachfinanzierung).

Vorfinanzierung der vorzeitigen Pensionierung

6

Anfang 2005 wurden die *Einkaufsmöglichkeiten zur Vorfinanzierung der vorzeitigen Pensionierung verbessert*, um Ihnen zu ermöglichen, Ihre persönliche Altersvorsorge noch flexibler und bedarfsgerechter als bisher planen und gestalten zu können.

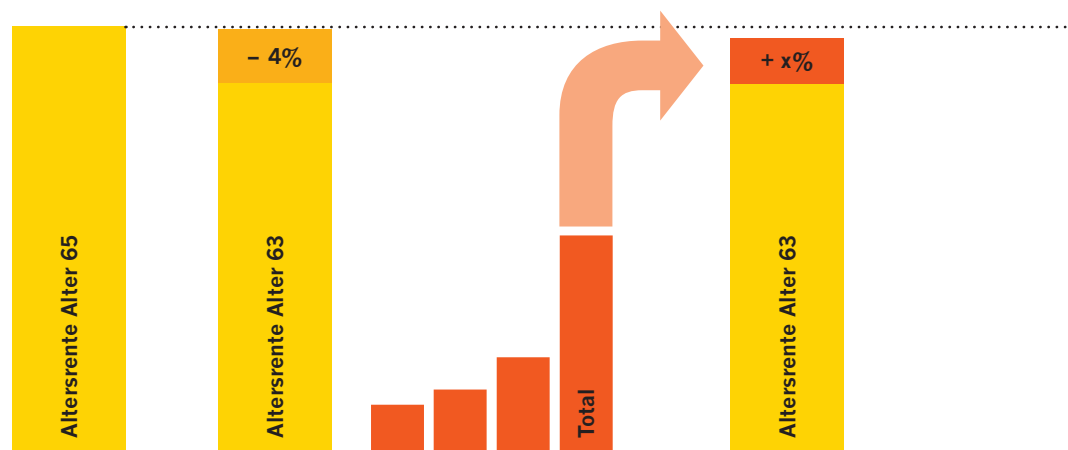
Wie funktioniert das?

Durch freiwillige Einlagen in die *Incentive/Bonus-Versicherung* können Rentenkürzungen bei vorzeitiger Pensionierung teilweise ausgekauft werden. Der diesbezügliche Einkaufsbedarf wird schematisch auf der Basis einer speziellen Berechnungstabelle ermittelt (Anhang 3 des Reglements *Incentive/Bonus-Versicherung*). Bedingung für den Einkauf ist, dass der maximale Rentensatz von 60% in der *Rentenversicherung* erreicht ist.

Das so erhöhte Alterskapital der *Incentive/Bonus-Versicherung* kann im Zeitpunkt der (vorzeitigen) Pensionierung in die *Rentenversicherung* übertragen und für den Kürzungsauskauf und/oder für die Finanzierung einer Erhöhung der reglementarischen Zusatzrente auf den Gegenwert der maximalen AHV-Altersrente verwendet werden.

Alternativ besteht die Möglichkeit einen «festen Rentenzuschlag», in Form einer nach versicherungstechnischen Grundsätzen berechneten, sofort beginnenden Rente, zu erwerben.

Beispiel:



Einlage(n) in Incentive/Bonus-Versicherung.
Übertrag bei Pensionierung in die Rentenversicherung für den Kürzungsauskauf und/oder für die Finanzierung einer Erhöhung der reglementarischen Zusatzrente.

Incentive/Bonus- und Schichtversicherung

7

Die *Incentive/Bonus-Versicherung* bezweckt,

- die variablen Einkommensteile, welche in der Rentenversicherung nicht erfasst werden, gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität angemessen abzusichern und (wie vorstehend erläutert)
- die Vorfinanzierung des vorzeitigen Altersrücktrittes in der Rentenversicherung zu ermöglichen.

In die *Incentive/Bonus-Versicherung* werden diejenigen Mitarbeiter aufgenommen,

- die in der Rentenversicherung aufgenommen sind und
- die mindestens das BVG-Alter 25 (Kalenderjahr abzüglich Geburtsjahr) haben und
- die das Rücktrittsalter noch nicht erreicht haben und
- denen ein variabler Einkommensteil ausbezahlt oder eine Einlage gutgeschrieben wird, soweit diese nicht in der Kaderkasse Novartis versichert sind, oder
- die eine Einkaufssumme zur Vorfinanzierung der vorzeitigen Pensionierung erbringen.

Wie wird die Einkaufssumme ermittelt?

Sie können eine oder mehrere zusätzliche Einkaufssummen leisten, vorausgesetzt, Sie sind in der *Rentenversicherung* voll eingekauft. Die jeweilige maximale Einkaufssumme in der *Incentive/Bonus-Versicherung* entspricht der Summe der auf dem variablen Lohn rechnerisch ermittelten Sparbeiträge der versicherten Person und der Firma ab Alter 25 bis zum Alter im Zeitpunkt des Einkaufs abzüglich des vorhandenen Sparguthabens im betreffenden Zeitpunkt. Als Ausgangsbasis für die Berechnung der Summe der Sparbeiträge ist jeweils der Durchschnitt der letzten 3 Bonuszahlungen massgebend.

Der Höchstbetrag für den Einkauf von Leistungen ist mit anderen Worten die Differenz zwischen dem maximal möglichen Alterssparguthaben (abhängig vom aktuellen variablen Lohn und Alter) und dem auf Ihrem individuellen Alterskonto vorhandenen Sparkapital.

Zur Finanzierung des vorzeitigen Altersrücktrittes erhöht sich die maximale Einkaufssumme um den nach einer besonderen Einkaufstabelle (Anhang 3 im Reglement der *Incentive/Bonus-Versicherung*) berechneten Betrag (siehe auch vorangehende Seite).

Einkaufsbeschränkungen

Auf den 1. Januar 2006 sind mit der dritten Etappe der 1. BVG-Revision neue *Einkaufsbestimmungen* in Kraft getreten.

Einkauf und Kapitalbezug

Zum einen wird vorgeschrieben, dass die aus freiwilligen Einkaufsleistungen resultierende Leistungserhöhung *innerhalb der nächsten drei Jahre nicht in Kapitalform bezogen* werden darf, was sich insbesondere im Falle einer (vorzeitigen) Pensionierung auswirken kann. In diesem Zusammenhang kommt Ihnen die bereits Anfang 2004 eingeführte Umwandlungsmöglichkeit entgegen, wonach das Alterskapital der *Incentive/Bonus-* bzw. der *Schichtversicherung* sowohl bei der ordentlichen als auch der vorzeitigen Pensionierung nicht nur als Kapital, sondern auch in Form einer Rente bezogen werden kann.

Einkauf und Vorbezüge für Wohneigentum

Die zweite Beschränkung betrifft diejenigen unter Ihnen, die im Rahmen der *Wohneigentumsförderung* Mittel der beruflichen Vorsorge vorbezogen haben. Nach bisherigem Recht waren ausstehende Vorbezüge bei der Ermittlung des Einkaufsbedarfs zu berücksichtigen, d.h. anzurechnen. Im Umfang der nach Anrechnung verbleibenden Vorsorgelücke war ein Einkauf zulässig und steuerlich abzugsfähig. Seit 1. Januar 2006 hingegen dürfen freiwillige Einkäufe erst vorgenommen werden, wenn solche *Vorbezüge vollständig zurückbezahlt* sind.

Einkauf bei Zuzug aus dem Ausland

Für Personen, die aus dem Ausland zuziehen *und* – kumulativ – noch nie einer Vorsorgeeinrichtung in der Schweiz angehört haben, darf die jährliche Einkaufssumme während einer «*période suspecte*» von fünf Jahren den Gegenwert von 20% des jeweiligen reglementarischen versicherten Lohnes pro Jahr nicht überschreiten, auch nicht im Falle eines Einkaufsdarlehens mit Amortisationsvereinbarung.

Anrechnung von Freizügigkeitsguthaben und von bestimmten Guthaben der Säule 3a

Wie Sie wissen, sind bei Stellenwechsel und Eintritt in die Vorsorgeeinrichtung des neuen Arbeitgebers sowohl die Austrittsleistung der früheren Vorsorgeeinrichtung als auch allfällig vorhandene weitere Guthaben bei Freizügigkeitseinrichtungen der 2. Säule von Gesetzes wegen zu übertragen, d.h. in die neue Kasse *einzubringen*. Daran hat sich nichts geändert.

Neu sind jedoch solche Freizügigkeitsguthaben, auch wenn sie nicht der Übertragungspflicht unterliegen, d.h. unabhängig vom Stellenwechsel, auf freiwillige Einkaufsleistungen *anzurechnen*. Bei ehemals Selbständigerwerbenden sind zudem die Vorsorgeguthaben der gebundenen Selbstvorsorge (Säule 3a) in bestimmtem Umfang zu berücksichtigen. Ohne Ihre Mitwirkung ist das Vorhandensein solcher anrechnungspflichtiger Freizügigkeits- und Vorsorgeguthaben nicht zu eruieren.

Falls Sie also freiwillige Einzahlungen in die Pensionskasse vornehmen möchten, müssen Sie künftig unterschriftlich bestätigen, dass Sie über keine Guthaben bei Freizügigkeitseinrichtungen oder im Rahmen der Selbstvorsorge verfügen (Musterformular im Anhang).

Information über die persönliche Vorsorgesituation

Versicherungsausweis

Ihre versicherten Leistungen werden jährlich neu Ihren persönlichen Einkommensverhältnissen angepasst und Ihnen als detaillierte Übersicht mit Ihrem persönlichen Versicherungsausweis mitgeteilt.

Die Broschüre, die Sie hier in den Händen halten, erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Weitere und detaillierte Informationen finden Sie in den Reglementen *Rentenversicherung*, *Incentive/Bonus-Versicherung* und *Schichtversicherung*. Alle unsere Reglemente finden Sie zudem auch in vollem Wortlaut auf unserer Website unter www.pensionskasse-novartis.ch.

Für offene Fragen und Unklarheiten stehen wir Ihnen gerne auch persönlich beratend zur Verfügung. Wenden Sie sich bitte an Ihren/Ihre Vorsorgeberater/in oder an unsere Hotline (Tel. +41 61 324 24 20/E-Mail: pk.novartis@novartis.com).

Erklärung/Bestätigung zuhanden der Pensionskasse Novartis, Basel

9

Einkauf in die Vorsorgeeinrichtung

Bei Stellenwechsel und Eintritt in die Vorsorgeeinrichtung des neuen Arbeitgebers sind gemäss den gesetzlichen Bestimmungen sowohl die Austrittsleistung der früheren Vorsorgeeinrichtung als auch allfällig vorhandene weitere Guthaben bei Freizügigkeitseinrichtungen der 2. Säule zu übertragen, d.h. in die neue Kasse *einzubringen* (Art. 3 Abs. 1 und Art. 4 Abs. 2^{bis} FZG). Seit 1. Januar 2006 sind solche Freizügigkeitsguthaben, auch wenn sie nicht der Übertragungspflicht unterliegen, d.h. unabhängig vom Stellenwechsel, auf freiwillige Einkaufsleistungen *anzurechnen*. Bei ehemals Selbständigerwerbenden sind zudem die Vorsorgeguthaben der gebundenen Selbstvorsorge (Säule 3a) in bestimmtem Umfang zu berücksichtigen (Art. 60a BVV2). Ferner sind die Einkaufsmöglichkeiten bei einem Zuzug aus dem Ausland nach dem 1. Januar 2006 eingeschränkt (Art. 60b BVV2). Wurden Vorbezüge im Rahmen der Wohneigentumsförderung getätigt, darf ein Einkauf erst nach vollständiger Rückzahlung bzw. Wegfall der Rückzahlungspflicht erfolgen.

Überweisungsadresse der Pensionskasse Novartis: Allfällige noch ausstehende Überweisungen von Freizügigkeitsguthaben wollen Sie bitte auf das Konto der Pensionskasse Novartis Nr. 230 – 10214390.1 bei UBS AG, 8098 Zürich (IBAN: CH14 0023 0230 1021 4390 1), überweisen.

In diesem Zusammenhang bestätige ich, dass

1. keine Freizügigkeitskonten oder -policen im Rahmen der 2. Säule existieren
 - sämtliche bei schweizerischen Freizügigkeitseinrichtungen liegenden Vorsorgeguthaben eingebracht wurden
 - kein Vorbezug im Rahmen der Wohneigentumsförderung bisher getätigt wurde bzw. ein früherer Vorbezug vollständig zurückbezahlt wurde.

2. zusätzlich für ehemals Selbständigerwerbende

- keine Vorsorgekonten oder -policen im Rahmen der gebundenen Säule 3a bestehen
- folgende 3a-Konten/-Policen bestehen (bitte Auszüge/Steuerbestätigungen beilegen):

Saldo/Rückkaufswert per 31.12. _____	Name/Adresse Bank/Versicherung

3. zusätzlich bei Zuzug aus dem Ausland

- ich nicht innerhalb der letzten 5 Jahre aus dem Ausland zugezogen bin
- ich am _____ zugezogen bin und
- bereits früher bei einer schweizerischen Vorsorgeeinrichtung versichert war (bitte Versicherungsausweise und/oder Austrittsabrechnungen beilegen).

Name: _____ Vorname: _____

Personalnummer: _____

Ort/Datum: _____

Unterschrift der versicherten Person: _____

Einkauf in die Vorsorgeeinrichtung und Kapitalbezug

Es besteht grundsätzlich die Möglichkeit, eine in der Pensionskasse Novartis bestehende Deckungslücke durch einen Einkauf vollumfänglich oder teilweise zu schliessen.

Wir weisen daraufhin, dass gemäss Art. 79b Abs. 3 BVG die eingekauften Leistungen innerhalb der nächsten drei Jahre nicht in Kapitalform aus der Pensionskasse zurückgezogen werden können. Der entsprechende Gesetzesartikel lautet wie folgt:

Art. 79b BVG: Einkauf

- 1 Die Vorsorgeeinrichtung darf den Einkauf höchstens bis zur Höhe der reglementarischen Leistungen ermöglichen.
- 2 [...].
- 3 Wurden Einkäufe getätigt, so dürfen die daraus resultierenden Leistungen innerhalb der nächsten drei Jahre nicht in Kapitalform aus der Vorsorge zurückgezogen werden. Wurden Vorbezüge für die Wohneigentumsförderung getätigt, so dürfen freiwillige Einkäufe erst vorgenommen werden, wenn die Vorbezüge zurückbezahlt sind.
- 4 [...]

Wir empfehlen des Weiteren, sich bei der zuständigen Steuerbehörde zu erkundigen, ob ein Einkauf als abzugsfähig anerkannt wird. Möglicherweise erfolgt eine Anerkennung lediglich unter Auflagen.

Ich bestätige, den Inhalt dieses Schreibens zur Kenntnis genommen zu haben:

Name/Vorname

Personalnummer

Ort/Datum

Unterschrift



Voluntary Purchase Payments in the Novartis Pension Fund

Contents

Why you should consider voluntary purchase payments	13
What opportunities does the Pension Fund offer for voluntary purchase payments?	14
Pension insurance scheme and target benefits	14
Prefinancing of early retirement	16
Incentive/bonus and shift insurance	17
Restrictions on voluntary purchase payments	17
Information on your personal situation regarding benefits	18
Appendix: sample form for voluntary purchase payments	19

Please note that the German version of the Pension Fund regulations is the definitive and binding version for any individual queries.

Impressum

Editor: Novartis Pension Fund
4002 Basel, Switzerland
© 2009 Novartis Pension Fund

Pension fund consultations Tel. +41 61 324 24 20
www.pensionskasse-novartis.ch
pk.novartis@novartis.com

Why you should consider voluntary purchase payments

13

Funding structure

The contributions from the employer and insured members along with the yield on the Pension Fund's assets lead to an accumulation of capital from which benefits are later paid. This is known as a fully funded system. Unlike in the state pension scheme (AHV), which is a pay-as-you-go system (where current pensions are funded by current contributions), you thus benefit directly from the funding structure in Pillar 2.

Optimizing your personal benefits situation

To provide cover for the risks of disability and death and ensure that your accustomed standard of living is also maintained after your retirement, you should review your personal situation regarding retirement benefits in good time. With advancing years and positive salary development, the costs for the later purchase of pension fund benefits increase substantially. So the earlier you concern yourself with your retirement benefits situation, the better you will be able to match your life's plans with your individual benefit needs. The Pension Fund offers you a high degree of flexibility both in financing and in the form of benefits payable, not least also with regard to early retirement.

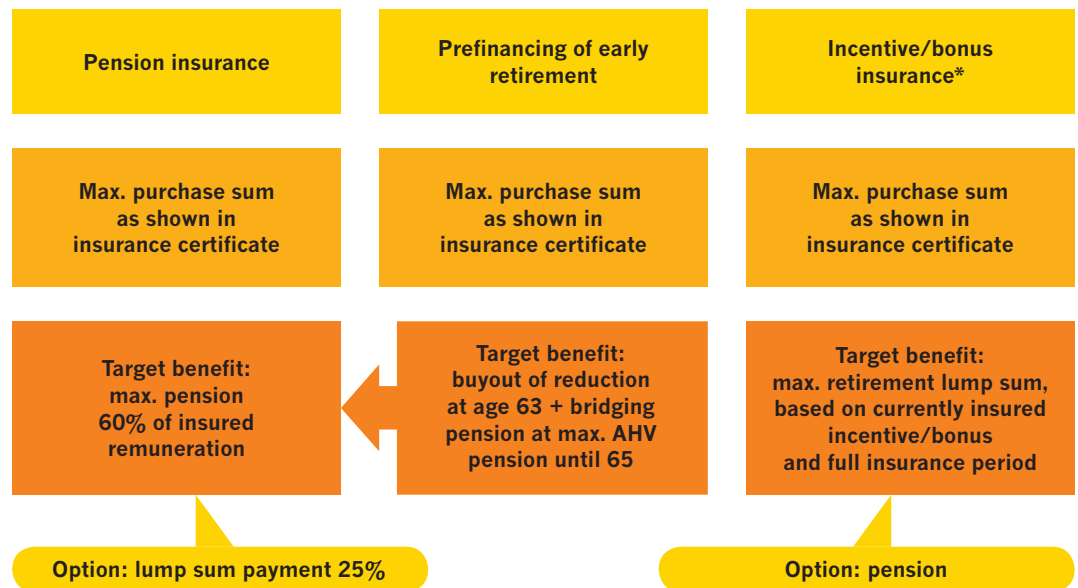
When are extra contributions recommended?

Generally speaking, voluntary extra contributions are recommended:

- if the full benefits as laid down in the regulations are not achieved, whether this be because you did not join the Pension Fund until after you reached the age of 25 and the vested benefits paid in from previous benefit schemes are not sufficient to finance the maximum benefits as defined in the regulations or because you had to transfer part of your benefit entitlement as the result of a divorce;
- if you have already bought into the full benefits defined in the regulations and would like in addition to pre-finance your early retirement to some extent;
- if you want to take full advantage of the tax benefits associated with voluntary purchase payments to the Pension Fund.

What opportunities does the Pension Fund offer for voluntary purchase payments?

14



* as for shift insurance

Pension insurance scheme and target benefits

In the pension insurance plan, the level of future pensions is defined in advance for every income level (target benefits). This type of pension fund is called a defined benefit scheme.

It is possible to calculate exactly what has to be accrued in the way of capital at the time of retirement to finance a lifelong pension. This level of capital not only determines the level of contributions. It also makes it possible to calculate how much capital has to be available for an individual insured member at a given time (e.g. at age 45), so that all future benefits are ensured. This required amount of capital is described as the “present value of acquired benefits”.

The retirement pension from the pension insurance plan amounts to not more than 60% of the insured remuneration. This target is reached after 40 insurance years. For every insurance year the acquired retirement pension amounts to 1.5% of the insured remuneration. All other benefit entitlements are derived from the retirement pension.

Please note:

The full benefits as laid down in the regulations in accordance with the applicable target benefit level require a full period of contributions. Any gaps in contributions lead to reductions. Such gaps may occur, for example, as a result of insufficient funding when joining the Pension Fund, early withdrawals in the context of the home ownership promotion scheme (“WEF”) or a divorce that involves the payment of part of the vested benefits.

What happens when I join the pension insurance plan?

When you join, the transferable sum (vested benefits) from your previous Swiss pension fund is (are) to be transferred to the Novartis Pension Fund as a personal joining fee for the individual purchase of past service years.

If any of your vested benefits are left over after you have purchased the maximum insurance years, you can use the surplus to purchase extra benefits. Alternatively, the remaining vested benefits may also be transferred to a vested benefits account with a bank or a vested benefits policy with an insurance company.

What should I do if there are any gaps in financing of my benefits?

If your vested benefits are not sufficient to purchase the maximum insurance years, you can also pay in additional voluntary contributions or refinance the necessary purchase sum in whole or in part with a loan from the Pension Fund (exception: repayment of withdrawals for home ownership).

- With *voluntary personal contributions* you are free – with every payment – to define the date of payment and the amount of your contribution (but it must be at least CHF 1,000).
- With a *loan* from the Novartis Pension Fund you enjoy full cover of the insured benefits with immediate effect, according to the agreed level of the loan, in addition to the acquired pension benefits. The duration and repayment conditions can be arranged quite individually to be in line with your personal situation.

Example:

Mr Mustermann joins the Novartis Pension Fund at the age of 35. The gap in contributions from age 25 to age 35 thus amounts to 15% for 10 years at 1.5% pension rate/year. His insured retirement benefit without extra contributions thus amounts to 45% (age 35 to age 65).

Mr Mustermann has the vested benefits from his previous benefits scheme transferred. This is enough to cover 8 of the 10 missing years.

The remaining 2 years of missing contributions (3% pension rate) can be refinanced by means of personal payments or a loan from the Pension Fund.

If the refinancing takes place not on joining at 35 but

- 10 years later (age 45), the extra cost is 28%,
- 20 years later (age 55), the extra cost is 66%,
- 30 years later (age 65, just before retirement), the extra cost is 120% (always compared with the cost of immediate refinancing).

Prefinancing of early retirement

16

At the beginning of 2005, the *purchase opportunities for prefinancing early retirement were improved* to enable you to plan and arrange your personal retirement benefits with even greater flexibility and more in keeping with your needs than before.

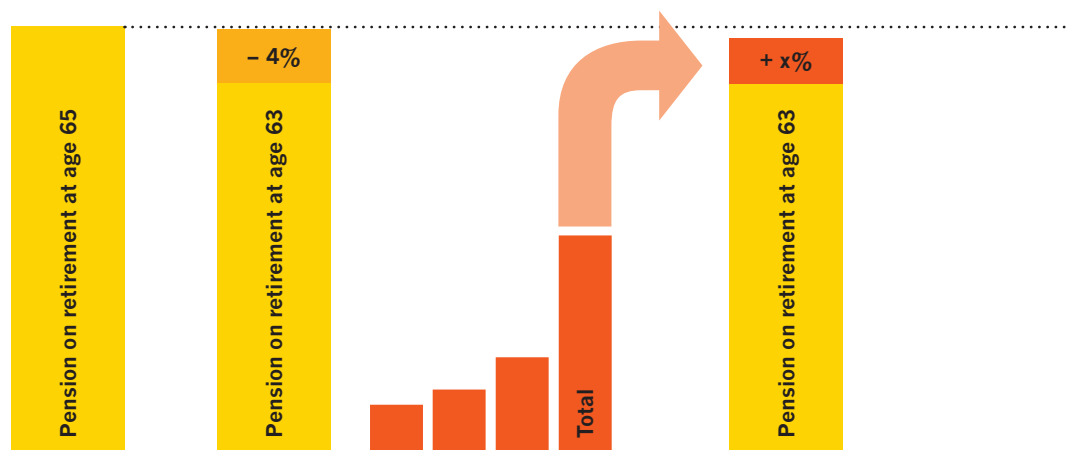
How does this work?

By paying additional voluntary contributions into the *incentive/bonus insurance* it is possible to some extent to buy out any reductions in pension in the event of early retirement. The purchase sum needed in this regard is shown schematically on the basis of a special calculation table (Appendix 3 of the *incentive/bonus insurance* regulations). A precondition for the purchase is that the maximum pension rate of 60% is achieved in the *pension insurance*.

The retirement capital of the *incentive/bonus insurance* which is increased in this way may be transferred to the *pension insurance* at the time of (early) retirement and used for buying out a reduction in the pension and/or for financing an increase in the supplementary pension to the equivalent of the maximum AHV pension as defined in the regulations.

Alternatively, it is possible to acquire a “fixed pension supplement” in the form of a pension that starts immediately and is calculated according to actuarial principles.

Example:



Payment(s) into incentive/bonus insurance.
Transfer to pension insurance on retirement for buying out any reduction and/or financing an increase in supplementary pension as laid down in the regulations.

Incentive/bonus and shift insurance

17

The purpose of the *incentive/bonus insurance* is

- to provide insurance cover for the variable components of income that are not taken into account in the pension insurance against the financial consequences of old age, death and disability and
- to allow early retirement to be financed in the pension insurance (as explained above).

The *incentive/bonus insurance* provides for those employees who

- are included in the pension insurance and
- have reached the BVG age of 25 (calendar year minus year of birth) and
- have not yet reached retirement age and
- are paid a variable component of income or credited with a deposit, provided this is not insured in the Novartis Management Pension Fund, or who
- pay in a voluntary extra contribution as prefinancing for early retirement.

How is the voluntary purchase determined?

You can pay in one or more additional voluntary contributions, provided you have fully bought into the pension insurance. The maximum additional contribution to the *incentive/bonus insurance* in each case corresponds to the sum of the calculated savings contributions on variable pay which are financed by the insured person and the company from the age of 25 up to the age at the time of the extra contribution minus the savings available at the time when the extra contribution is paid in. The average of the last 3 bonus payments serves as the criterion for calculating the sum of savings contributions.

In other words, the maximum sum for the purchase of benefits is the difference between the maximum possible retirement savings (depending on the current variable pay and age) and the savings capital accrued in your individual retirement account.

For the financing of early retirement, the maximum purchase sum increases by the sum calculated according to a special table for additional voluntary contributions (Appendix 3 *incentive/bonus insurance* regulations) (see also previous page).

Restrictions on voluntary extra contributions

With the third stage of the 1st BVG revision, new *regulations on purchases (or voluntary extra contributions)* came into effect on 1 January 2006.

Voluntary extra contributions and withdrawal of capital

On the one hand it is stipulated that the increase in benefits resulting from voluntary extra contributions may *not be taken in the form of a lump sum within the ensuing three years*, which can have implications especially in the event of (early) retirement. In this context, a concession was already introduced at the beginning of 2004 with the conversion option, according to which, both on normal and on early retirement, the retirement lump sum of the *incentive/bonus* and *shift insurance* can be taken not only as a lump sum but also in the form of a pension.

Voluntary extra contributions and early withdrawals for home ownership

The second restriction concerns those of you who have taken an early withdrawal of funds from the occupational benefits scheme in the context of the *home ownership promotion scheme*. According to the law hitherto, outstanding early withdrawals had to be considered, i.e. they had to be counted, when determining the need for voluntary extra contributions. A purchase of this kind was permitted and tax-deductible on the scale of the gap in benefits remaining after this sum had been counted. Since 1 January 2006, however, voluntary extra contributions may only be paid when such *early withdrawals have been completely repaid*.

Voluntary extra contributions when moving to Switzerland from abroad

For people who move to Switzerland from abroad *and* – on a cumulative basis – have never yet belonged to an occupational benefits scheme in Switzerland, the annual sum of voluntary extra contributions must not exceed the equivalent of 20% of the respective insured remuneration as defined in the regulations during a “*période suspecte*” of five years, even in the event of a loan with an “*amortization agreement*”.

Allowance of vested-benefits savings and certain Pillar 3a savings

As you know, when you change jobs and join the benefits scheme of the new employer, both the transferable sum from the previous benefits scheme and any other assets that may exist in 2nd pillar vested-benefits institutions must by law be transferred, i.e. *paid into* the new fund. Nothing has changed in this regard.

What is new, however, is that such vested assets must be *attributed* as voluntary extra contributions, even if they are not subject to this transfer obligation, i.e. regardless of the change of jobs. In the case of people previously in self-employment, the benefits of the tied self-operated account (Pillar 3a) must also be taken into account to a certain extent. Without your participation it is not possible to determine the existence of any such vested benefits and savings that need to be attributed.

If you would therefore like to make voluntary extra contributions into the Pension Fund, you must in future confirm with your signature that you do not have any assets in vested-benefits institutions or a self-operated account (sample form in appendix).

Information on your personal situation regarding benefits

Insurance certificate

Your insured benefits are adjusted every year to match any changes in your level of income. The insurance certificate informs you of the adjustments and provides you with a statement of your personal insurance details.

The brochure you see before you now does not lay claim to being a complete and exhaustive document. Further and more detailed information can be found in the regulations on the pension insurance, incentive/bonus insurance and shift insurance. The full text of all our regulations can also be found on our website at www.pensionskasse-novartis.ch.

If anything is unclear or you have any questions, please do not hesitate to contact us for a personal consultation. Please contact your pensions adviser or our hotline (tel. +41 61 324 24 20/e-mail: pk.novartis@novartis.com).

Declaration/confirmation for attention of Novartis Pension Fund, Basel

19

Buying into a pension scheme in Switzerland

When a person changes jobs and joins the benefits scheme of a new employer, the law stipulates that both the transferable sum from the previous scheme and any other savings in 2nd pillar vested-benefits institutions must be transferred, i.e. *paid into* the new fund (Article 3 para. 1 and Article 4 para. 2^{bis} FZG). Since 1 January 2006, such vested benefits have to be *taken into account* for voluntary extra payments into the new scheme, even if the transfer of these vested benefits is not compulsory, i.e. not linked to the change of job. In the case of people previously in self-employment, the savings in any tied account (Pillar 3a) must also be taken into consideration to a certain extent (Article 60a BVV2). The possibilities for buying into the new scheme when moving to Switzerland from abroad have also been limited since 1 January 2006 (Article 60b BVV2). If a sum has been withdrawn for home ownership purposes, voluntary extra contributions may only be paid in after the withdrawal has been repaid in full or if the repayment obligation has ceased to apply.

Transfer address of Novartis Pension Fund: Please arrange for any vested benefits still outstanding to be transferred to the following account of the Novartis Pension Fund: 230 – 10214390.1 with UBS AG, 8098 Zurich (IBAN: CH14 0023 0230 1021 4390 1).

In this context I confirm that

1. no vested-benefits accounts or Pillar 2 policies exist in Switzerland
 - all savings with Swiss vested-benefits institutions have been paid in
 - no early withdrawal has been made for home ownership purposes or any sum previously withdrawn has been repaid in full.

2. in addition for people previously in self-employment

- no savings accounts or policies exist in the tied Pillar 3a in Switzerland
- the following Pillar 3a accounts/policies exist (please enclose statements/tax confirmations):

Balance/surrender value on 31.12. _____	Name/address of bank/insurance company

3. in addition for people moving from abroad

- I have not moved from abroad within the last 5 years
- I moved here on _____ and _____
- was previously insured under a Swiss pension scheme (please enclose insurance certificates and/or final statements)

Surname: _____ First name: _____

Personnel number: _____

Place/date: _____

Signature of insured person: _____

Voluntary extra contributions into the pension fund and lump-sum withdrawal

In principle it is possible for people to fill any gap in their contributions to the Novartis Pension Fund either wholly or in part through voluntary extra contributions.

We draw your attention to the fact that, according to Article 79b Paragraph 3 of the law on occupational benefits (BVG), the benefits purchased with the extra contributions cannot be withdrawn from the pension fund as a lump sum within the next three years. The relevant article of law reads as follows:

Article 79b BVG: Voluntary extra contributions

- 1 The pension fund may allow voluntary extra contributions up to not more than the level of benefits stipulated in the regulations.
- 2 [...].
- 3 If extra contributions have been paid in, the resulting benefits may not be withdrawn from the pension fund in the form of a lump sum over the next three years. If early withdrawals are made for the purposes of home ownership, then voluntary extra contributions may not be paid in until the withdrawn sums have been repaid.
- 4 [...]

We further recommend that the responsible tax authorities be contacted to establish whether extra contributions are recognized as tax deductible. It is possible that such recognition may only be granted subject to certain conditions.

I confirm that I have taken note of the content of this letter:

Surname/First Name

Personnel number

Place/date

Signature of insured person



Achat dans la Caisse de pensions Novartis

Table des matières

Raisons pour lesquelles vous devriez réfléchir à effectuer un achat	23
Quelles possibilités d'achat la caisse de pensions propose-t-elle?	24
Assurance de rente et objectif concernant les prestations	24
Préfinancement de la retraite anticipée	26
Assurance incentive/bonus et assurance travail par équipes	27
Limites d'achat	27
Information concernant la situation de prévoyance personnelle	28
Annexe: modèle de formulaire achat	29

A noter qu'en cas de questions particulières,
les règlements en langue allemande de la caisse
de pensions sont déterminants et contraignants.

Editeur

Caisse de pensions Novartis
4002 Bâle, Suisse
© 2009 Caisse de pensions Novartis

Conseil en matière de prévoyance tél. +41 61 324 24 20
www.pensionskasse-novartis.ch
pk.novartis@novartis.com

Raisons pour lesquelles vous devriez réfléchir à un achat

23

Plan de financement

Les cotisations de l'entreprise et des assurés ainsi que les rendements de la fortune de la caisse de pensions constituent un capital destiné à fournir ultérieurement des prestations. Cette procédure s'appelle la couverture du capital. Contrairement à l'AVS étatique qui repose sur le financement par répartition (les cotisations courantes financent le paiement des rentes en cours), le plan de financement du 2^e pilier est directement à votre profit.

Optimaliser la situation de prévoyance personnelle

Afin de vous prémunir contre les risques invalidité et décès et d'assurer le maintien de votre standard de vie habituel à la retraite, nous vous conseillons d'étudier à temps votre situation de prévoyance personnelle. Avec l'augmentation de l'âge et l'évolution positive du salaire, les coûts d'achat ultérieur de prestations de la caisse de pensions augmentent également de manière significative. Plus tôt vous prenez votre prévoyance en mains, mieux elle concordera avec la planification de votre vie et vos besoins individuels de prévoyance. La caisse de pensions vous offre une grande marge de flexibilité, aussi bien en ce qui concerne le financement que l'acquisition des prestations, notamment si vous envisagez de prendre une retraite anticipée.

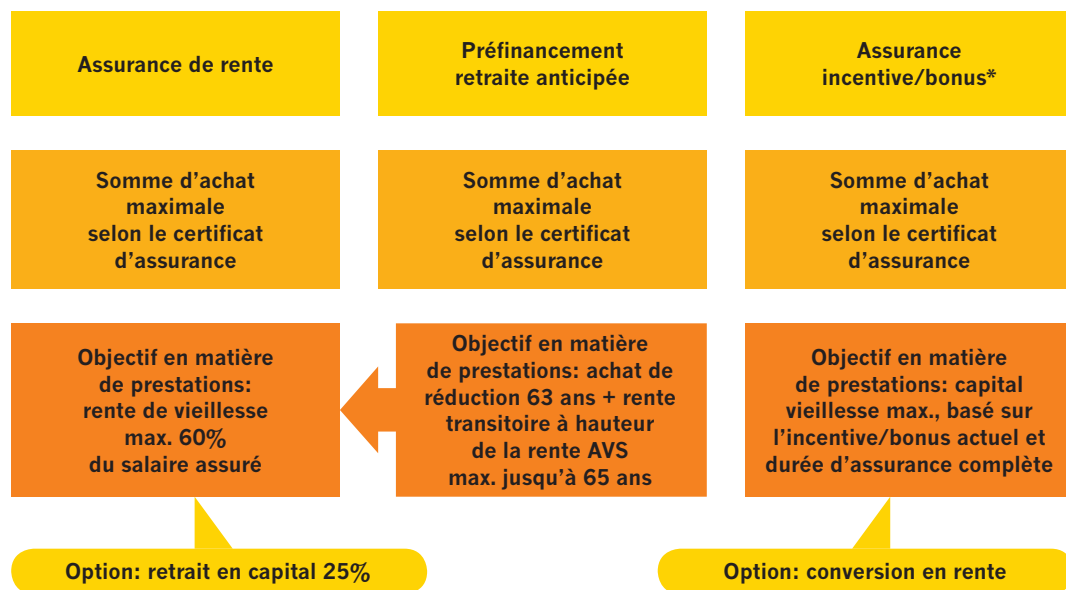
Quand un achat est-il recommandé?

Généralement les prestations d'achat volontaire sont recommandées:

- lorsque les prestations réglementaires complètes ne sont pas atteintes, soit parce que vous êtes entré dans la caisse de pensions après votre 25^e anniversaire et que la prestation de libre passage que vous avez apportée de votre rapport de prévoyance antérieur ne suffit pas à financer les prestations maximales réglementaires, soit parce que vous avez dû transférer une partie de vos droits de prévoyance en raison d'un divorce;
- lorsque vous avez déjà acheté les prestations réglementaires complètes et que vous souhaitez en plus préfinancer partiellement votre retraite anticipée;
- lorsque vous souhaitez exploiter entièrement les avantages fiscaux liés à un achat volontaire dans la caisse de pensions.

Quelles possibilités d'achat la caisse de pensions propose-t-elle?

24



* Assurance travail par équipe par analogie

Assurance de rente et objectif concernant les prestations

Dans l'assurance de rente le montant de la future rente est d'abord fixé pour chaque montant de revenu (objectif concernant les prestations). Ce genre de caisses de pensions sont qualifiées de caisses en primauté de prestations.

Il est possible de calculer exactement le capital qui doit être disponible au moment de la retraite pour qu'une rente viagère puisse être versée. Ce capital nécessaire détermine pour sa part le montant des cotisations. Il est également possible de calculer le montant du capital qui doit être disponible pour un assuré à un moment déterminé (p.ex. à 45 ans) pour que toutes les prestations futures soient garanties. Ce capital nécessaire est appelé «valeur actuelle des prestations acquises».

La rente de vieillesse du plan de prévoyance de l'assurance de rente s'élève au maximum à 60% du salaire assuré. Cet objectif est atteint en 40 années d'assurance. Pour chaque année d'assurance la rente de vieillesse assurée s'élève à 1,5% du salaire assuré. Tous les autres droits à la rente résultent de la rente de vieillesse.

A noter:

Les prestations réglementaires complètes selon l'objectif concernant les prestations présupposent une durée de cotisation complète. Les années d'assurance manquantes entraînent des réductions. Il peut manquer des années d'assurance p.ex. suite à un financement d'entrée insuffisant, des prélèvements anticipés en relation avec l'encouragement à la propriété du logement ou un divorce avec versement d'une partie de la prestation de sortie disponible.

Que se passe-t-il lors de l'entrée dans l'assurance de rente?

Lors de l'entrée, votre prestation de sortie (prestation de libre passage) de l'ancienne institution de prévoyance suisse est transférée en tant que prestation d'entrée dans la Caisse de pensions Novartis et utilisée pour acheter votre assurance personnelle.

Si, après avoir acheté le montant maximal d'années d'assurance il subsiste une partie de votre prestation de libre passage, des prestations d'assurance complémentaires peuvent être achetées. Une autre possibilité consiste à transférer cette partie sur un compte de libre passage ou sur une police de libre passage (auprès d'une fondation bancaire ou d'une société d'assurance).

Que faire en cas de lacune de prévoyance?

Si votre prestation de libre passage ne suffit pas à acheter le nombre maximal d'années d'assurance, vous pouvez effectuer des versements personnels supplémentaires ou financer, après coup, totalement ou partiellement, la somme d'achat nécessaire avec un prêt d'achat de la caisse de pensions (exception: remboursement des prélèvements anticipés pour l'encouragement à la propriété du logement).

- Avec des *versements personnels*, vous êtes – pour chaque versement – libre de déterminer la date du paiement et le montant (mais au minimum CHF 1'000).
- Avec un *prêt d'achat* de la Caisse de pensions Novartis, vous jouissez immédiatement de la protection de prévoyance complète du taux de rente acquis en complément, selon le prêt convenu. Vous pouvez déterminer vous même la durée et les conditions d'amortissement.

Exemple:

Monsieur Mustermann entre dans la Caisse de pensions Novartis à l'âge de 35 ans. La lacune de prévoyance de 25 à 35 ans s'élève donc pour 10 ans à (1,5% taux de rente/année) 15%. Sa rente de vieillesse assurée sans achat s'élève donc à 45% (de 35 à 65 ans).

Monsieur Mustermann fait transférer sa prestation de libre passage de son ancienne institution de prévoyance. Cette prestation suffit pour couvrir 8 des 10 années manquantes.

Les deux années restantes (3% de taux de rente) peuvent être financées par des versements personnels ou un prêt d'achat de la caisse de pensions.

Si le financement ne se fait pas lors de l'entrée à 35 ans mais

- 10 ans plus tard (45 ans), la charge supplémentaire est de 28%,
- 20 ans plus tard (55 ans), la charge supplémentaire est de 66%,
- 30 ans plus tard (65 ans, juste avant la retraite), la charge supplémentaire est de 120% (toujours en comparaison avec les coûts d'un financement immédiat).

Préfinancement de la retraite anticipée

26

Au début de l'année 2005, les *possibilités d'achat en vue de préfinancer la retraite anticipée ont été améliorées* pour vous permettre de planifier et d'aménager votre prévoyance vieillesse personnelle de manière encore plus flexible et davantage en fonction de vos besoins.

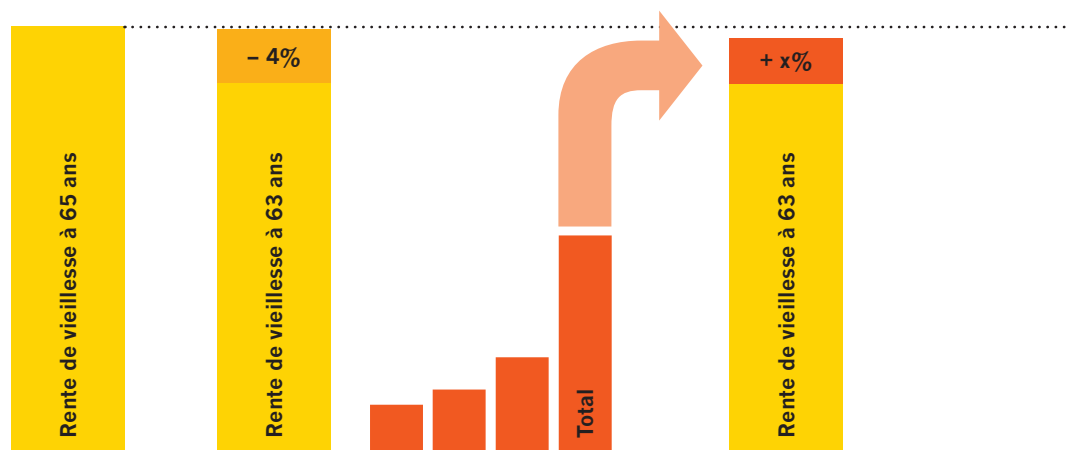
Comment cela fonctionne-t-il?

Par des placements volontaires dans l'*assurance incentive/bonus*, il est possible de diminuer (partiellement) des réductions de rente en cas de retraite anticipée. Le calcul de l'achat est établi schématiquement sur la base d'un tableau de calcul spécial (annexe 3 du règlement *assurance incentive/bonus*). L'achat est possible à condition que le taux de rente maximal de 60% dans l'*assurance de rente* soit atteint.

Le capital vieillesse ainsi augmenté de l'*assurance incentive/bonus* peut être transféré dans l'*assurance de rente* au moment de la retraite (anticipée) et utilisé pour l'achat de la réduction et/ou le financement d'une augmentation de la rente complémentaire réglementaire à la contre-valeur de la rente de vieillesse AVS maximale.

De façon alternative, il est possible d'acquérir un «supplément fixe de rente» sous la forme d'une rente versée immédiatement et calculée selon les principes actuariels.

Exemple:



Placement(s) en assurance incentive/bonus.
En cas de retraite, transfert dans l'assurance de rente pour l'achat de la réduction et/ou pour le financement d'une augmentation de la rente supplémentaire réglementaire.

Assurance incentive/bonus et assurance travail par équipes

27

L'assurance *incentive/bonus* est destinée à

- couvrir les composantes variables du salaire non prises en compte dans l'assurance de rente contre les conséquences économiques de la vieillesse, du décès et de l'invalidité (comme expliqué ci-dessus)
- permettre le financement de la retraite anticipée dans le cadre de l'assurance de rente.

Sont admis à bénéficier de l'assurance *incentive/bonus* les collaborateurs qui remplissent les conditions suivantes:

- être affilié à l'assurance de rente et
- avoir au moins l'âge réglementaire prévu par la LPP, soit 25 ans (année civile en cours moins année de naissance), et
- ne pas avoir atteint l'âge de la retraite et
- percevoir des versements au titre d'une composante variable du salaire ou de façon ponctuelle, dans la mesure où ces montants ne sont pas assurés par la Caisse des cadres de Novartis, ou
- apporter une somme d'achat en vue de préfinancer la retraite anticipée.

Comment la somme d'achat est-elle établie?

Vous pouvez verser une ou plusieurs sommes d'achat supplémentaire à condition que vous soyez acheté au maximum dans l'assurance de rente. La somme d'achat maximale dans l'assurance *incentive/bonus* correspond à la somme des cotisations épargne, calculées selon le salaire variable et versées par la personne assurée ainsi que par l'entreprise à partir de 25 ans et jusqu'au moment de l'achat, déduction faite de l'avoir d'épargne disponible à ce moment-là. La moyenne des 3 derniers paiements de bonus est toujours déterminante pour le calcul de la somme des cotisations épargne.

En d'autres termes, le montant maximum pour l'achat de prestations est la différence entre l'avoir d'épargne vieillesse maximal possible (dépend du salaire actuel variable et de l'âge) et le capital épargne disponible sur votre compte de vieillesse individuel.

Pour financer la retraite anticipée, la somme d'achat maximale est augmentée du montant calculé selon un tableau d'achat spécial (annexe 3 du règlement de l'assurance *incentive/bonus*) (voir également la page précédente).

Limites d'achat

Le 1^{er} janvier 2006 de nouvelles *dispositions concernant l'achat* sont entrées en vigueur avec la troisième étape de la première révision de la LPP.

Achat et versement en capital

Premièrement il est ordonné que, lors d'achats volontaires, l'augmentation des prestations qui en découlent ne peut pas être perçue sous forme de capital dans les trois années qui suivent. Cela peut notamment avoir des conséquences en cas de départ (anticipé) à la retraite. Cependant, depuis le début de l'année 2004, vous avez l'avantage de pouvoir choisir entre la conversion en rente ou le versement du capital-vieillesse de l'assurance *incentive/bonus* ou celui de l'assurance travail par équipes, que ce soit dans le cadre d'une retraite à l'âge réglementaire ou d'une retraite anticipée.

Achat et prélèvements anticipés pour la propriété du logement

La deuxième restriction concerne celles et ceux d'entre vous qui ont effectué des prélèvements anticipés dans le cadre de la loi sur *l'encouragement de la propriété du logement* au moyen de la prévoyance professionnelle. Selon les anciennes dispositions légales, le calcul des possibilités d'achat tenait compte, donc incluait les montants des prélèvements anticipés non remboursés. L'achat des cotisations manquantes était admis et fiscalement déductible. A partir du 1^{er} janvier 2006 les achats volontaires ne sont autorisés que si ces *prélèvements anticipés* ont été *intégralement remboursés*.

Achat en cas d'arrivée de l'étranger

Pour les personnes qui arrivent de l'étranger et qui – de plus – n'ont encore jamais été affiliées auprès d'une institution de prévoyance en Suisse, la somme d'achat annuelle ne doit pas dépasser, pendant une «période suspecte» de cinq ans, la contre-valeur de 20% du salaire assuré réglementaire, et cela même dans le cadre d'un prêt d'achat par amortissement.

Imputation d'avoir de libre passage et de certains avoirs du pilier 3a

Comme vous le savez, la loi exige qu'en cas de changement d'emploi et d'entrée dans l'institution de prévoyance du nouvel employeur la prestation de sortie de l'ancienne institution de prévoyance ainsi que les autres avoirs éventuellement existants auprès d'institutions de libre passage du 2^e pilier soient transférés, c'est-à-dire *apportés* dans la nouvelle caisse. A ce niveau-là, rien n'a changé.

Dorénavant cependant, de tels avoirs de libre passage doivent être *imputés* sur les prestations d'achats volontaires, même s'ils ne sont pas soumis à l'obligation de transfert, c'est-à-dire indépendamment du changement d'emploi. Pour les assurés anciennement indépendants, les avoirs de la prévoyance individuelle liée (pilier 3a) doivent en outre être pris en considération dans une mesure appropriée. Sans leur impact, la disponibilité de tels avoirs de libre passage et de prévoyance ne peut être évaluée.

Si vous souhaitez donc procéder à des versements volontaires dans la caisse de pensions, vous devrez confirmer par écrit que vous ne disposez pas d'avoirs auprès d'institutions de libre passage ou dans le cadre de la prévoyance individuelle (modèle de formulaire en annexe).

Information concernant la situation de prévoyance personnelle

Certificat d'assurance

Vos prestations assurées sont adaptées chaque année à votre revenu personnel. Un aperçu détaillé vous est communiqué avec votre certificat d'assurance personnel.

La brochure que vous tenez entre vos mains ne prétend pas être exhaustive. Vous trouverez d'autres informations détaillées dans les règlements de l'assurance de rente, de l'assurance incentive/bonus et de l'assurance travail par équipes. De plus, vous trouverez la version complète de tous nos règlements sur notre site internet www.pensionskasse-novartis.ch.

En cas de questions ou de doutes nous sommes à votre disposition pour vous conseiller individuellement. Veuillez, s'il vous plaît, vous adresser à votre conseiller/-ère en prévoyance ou à notre hotline (tél. +41 61 324 24 20/e-mail: pk.novartis@novartis.com).

Déclaration/confirmation en faveur de la Caisse de pensions Novartis, Bâle

29

Achat dans l'institution de prévoyance

En cas de changement d'emploi et d'entrée dans l'institution de prévoyance du nouvel employeur, aussi bien la prestation de sortie de l'ancienne institution de prévoyance que les autres avoirs éventuellement existants auprès d'institutions de libre passage du 2^e pilier doivent être transférés, c'est-à-dire *apportés* dans la nouvelle caisse (art. 3, al. 1 et art. 4, al. 2^{bis} LFLP). Cependant, depuis le 1^{er} janvier 2006, de tels avoirs de libre passage doivent être imputés sur les prestations d'achats volontaires, même s'ils ne sont pas soumis à l'obligation de transfert, c'est-à-dire indépendamment du changement d'emploi. Pour les assurés anciennement indépendants, les avoirs de la prévoyance individuelle liée (pilier 3a) doivent en outre être pris en considération dans une mesure appropriée (art. 60a OPP2). De plus, les possibilités d'achat en cas d'arrivée de l'étranger sont limitées depuis le 1^{er} janvier 2006 (art. 60b OPP2). Si des prélèvements anticipés ont eu lieu dans le cadre de l'encouragement à la propriété du logement, un achat ne peut être effectué qu'après remboursement intégral de ces prélèvements ou en cas de suppression de l'obligation de remboursement.

Adresse de transfert de la Caisse de pensions Novartis: Veuillez, s'il vous plaît, procéder aux éventuels transferts d'avoir de libre passage non encore effectués sur le compte de la Caisse de pensions Novartis n° 230 – 10214390.1 auprès de l'UBS AG, 8098 Zurich (IBAN: CH14 0023 0230 1021 4390 1).

Je confirme également

1. qu'il n'existe aucun compte ou police de libre passage dans le cadre du 2^e pilier
 - que tous les avoirs de prévoyance existants auprès d'institutions de libre passage suisses ont été apportés
 - que, jusqu'à ce jour, aucun prélèvement anticipé dans le cadre de l'encouragement à la propriété du logement n'a eu lieu ou qu'un prélèvement anticipé antérieur a été remboursé intégralement.

2. en plus pour les assurés anciennement indépendants

- qu'il n'existe aucun compte ou police de prévoyance dans le cadre de la prévoyance liée (pilier 3a)
- que les comptes/polices 3a suivants existent (veuillez annexer les extraits/attestations fiscales):

Solde/valeur d'achat au 31.12. _____	Nom/adresse banque/assurance

3. en plus en cas d'arrivée de l'étranger

- je ne suis pas arrivé de l'étranger au cours des cinq dernières années
- je suis arrivé de l'étranger le _____ et
- j'ai déjà été assuré auprès d'une institution de prévoyance suisse (veuillez annexer les certificats d'assurance et/ou les décomptes de sortie)

Nom: _____ Prénom: _____

Numéro personnel: _____

Lieu/date: _____

Signature de la personne assurée: _____

Achat de prestations dans l'institution de prévoyance et perception de capital

Il est fondamentalement possible de combler par un achat de prestations pour combler la totalité ou en partie les lacunes de couverture dans la Caisse de pensions Novartis.

Nous attirons votre attention sur le fait qu'aux termes de l'art. 79b, al. 3, de la loi LPP, les prestations rachetées ne peuvent pas être retirées de la caisse de pension sous forme de capital pendant les trois années suivant le rachat. L'article de la loi s'énonce comme suit:

Art. 79b LPP : Rachat

- 1 L'institution de prévoyance ne peut permettre le rachat que jusqu'à hauteur des prestations réglementaires.
- 2 [...].
- 3 Les prestations résultant d'un rachat ne peuvent être versées sous forme de capital par les institutions de prévoyance avant l'échéance d'un délai de trois ans. Lorsque des versements anticipés ont été accordés pour l'encouragement à la propriété, des rachats facultatifs ne peuvent être effectués que lorsque ces versements anticipés ont été remboursés.
- 4 [...]

Nous vous recommandons en outre de vous renseigner auprès de l'administration fiscale compétente pour savoir si un rachat est fiscalement déductible. Il est en effet possible que la déductibilité soit soumise à certaines conditions.

Je confirme avoir pris connaissance du contenu de ce courrier:

Nom/prénom

Numéro personnel

Lieu/date

Signature



Acquisto nella Cassa pensione Novartis

Indice

Perché dovrete riflettere su un acquisto	33
Quali possibilità d'acquisto offre la Cassa pensione?	34
Assicurazione rendite ed obiettivo di prestazioni	34
Prefinanziamento del pensionamento anticipato	36
Assicurazione Incentive/Bonus ed Assicurazione lavoro a turni	37
Limitazioni d'acquisto	37
Informazione sulla situazione previdenziale personale	38
Allegato: modulo d'esempio per l'acquisto	39

Favorite osservare che per singole questioni sono determinanti e vincolanti i regolamenti della Cassa pensione nella loro edizione in tedesco.

Publicato da

Cassa pensione Novartis
4002 Basilea, Svizzera
© 2009 Cassa pensione Novartis

Consulenza per la previdenza tel. +41 61 324 24 20
www.pensionskasse-novartis.ch
pk.novartis@novartis.com

Perché dovrete riflettere su un acquisto

33

Struttura del finanziamento

Con i contributi della ditta e dell'assicurato, nonché dai redditi del patrimonio della Cassa pensione, viene costituito un capitale dal quale successivamente vengono pagate le prestazioni. Questa procedura viene denominata sistema di capitalizzazione. A differenza però dell'AVS statale, la quale si basa sul sistema di ripartizione (i contributi in corso finanziano le rendite in corso), la struttura di finanziamento del 2° pilastro è direttamente a vostro favore.

Ottimare la situazione previdenziale personale

Per prevenire i rischi d'invalidità e decesso e per assicurarsi il proprio standard di vita abituale anche dopo il pensionamento, dovrete esaminare in tempo la vostra situazione previdenziale personale. Con l'aumentare dell'età ed uno sviluppo salariale positivo aumentano significativamente anche le spese per un'acquisto posticipato di prestazioni di Cassa pensione. Prima vi occupate della vostra previdenza e meglio questa si lascia sintonizzare sul vostro piano di vita e sulle vostre esigenze individuali previdenziali. La Cassa pensione vi offre un'alta misura di flessibilità sia nel finanziamento sia nella percezione delle prestazioni e non dopo tutto anche in vista di un pensionamento anticipato.

Quando si può consigliare un acquisto?

In generale gli acquisti facoltativi sono consigliabili:

- se le prestazioni regolamentari complete non vengono raggiunte, sia perché è entrato/a a far parte della Cassa pensione dopo il compimento del 25° anno d'età e la prestazione di libero passaggio derivante da un vecchio rapporto previdenziale non basta per finanziare le prestazioni regolamentari massime, sia perché ha dovuto trasferire una parte dei suoi diritti di previdenza a causa di divorzio;
- se sono già state acquistate le prestazioni regolamentari complete ed inoltre volesse prefinanziare in parte il suo pensionamento anticipato;
- se volesse sfruttare le agevolazioni fiscali che sono connesse al suo acquisto volontario nella Cassa pensione.

Quali possibilità d'acquisto offre la Cassa pensione?

34



* Assicurazione lavoro a turni

Assicurazione rendite ed obiettivo di prestazioni

Nell'assicurazione rendite viene determinato già da principio per ogni livello salariale l'ammontare della futura rendita (obiettivo delle prestazioni). Questo genere di Casse pensioni viene denominato Casse con primato di prestazioni.

Si può calcolare esattamente quanto capitale deve sussistere al momento del pensionamento perché la rendita vitalizia possa essere corrisposta. Questo capitale necessario determina l'ammontare dei contributi. Inoltre si può calcolare quanto capitale deve sussistere per un assicurato in un dato momento (per es. età di 45 anni) perché tutte le prestazioni future siano garantite. Questo capitale necessario si denomina «valore attuale delle prestazioni acquisite».

La rendita di vecchiaia del piano di previdenza dell'assicurazione rendite ammonta al massimo all'60% del salario assicurato. Questo obiettivo viene raggiunto entro i 40 anni assicurativi. Per ogni anno assicurativo la rendita di vecchiaia assicurata ammonta all'1,5% del salario assicurato. Tutti i restanti diritti si basano sulla rendita di vecchiaia.

Favorite osservare che:

Le prestazioni regolamentari complete secondo l'obiettivo di prestazioni, presuppongono una durata contributiva completa. Anni assicurativi mancanti portano a riduzioni. Anni assicurativi possono mancare, per es. a causa d'insufficiente finanziamento d'entrata, prelievi anticipati in relazione alla promozione della proprietà d'abitazioni (PPA) o dopo un divorzio con relativo trasferimento di una parte della prestazione di uscita.

Cosa accade al momento dell'entrata nell'assicurazione rendite?

Al momento dell'entrata la prestazione d'uscita (prestazione di libero passaggio) della precedente istituzione di previdenza svizzera viene trasferita quale prestazione d'entrata alla Cassa pensione Novartis ed utilizzata per il suo acquisto personale nell'assicurazione.

Dovesse rimanere una parte della sua prestazione di libero passaggio non utilizzata dopo che ha acquistato il massimo degli anni assicurativi, allora possono essere acquistate ulteriori prestazioni assicurative. Alternativamente questa parte può essere trasferita su un conto o su una polizza di libero passaggio (presso una Fondazione bancaria od una Società d'assicurazioni).

Cosa fare in caso di lacuna di previdenza?

Se la sua prestazione di libero passaggio non dovesse bastare per l'acquisto del massimo degli anni assicurativi, allora può effettuare acquisti personali o finanziare in parte od in tutto l'importo d'acquisto necessario con un mutuo d'acquisto della Cassa pensione (eccezione: rimborso di prelievi anticipati per promozione della proprietà d'abitazioni).

- Con *pagamenti personali* siete liberi – ad ogni pagamento – da disposizioni di termini di pagamento ed entità d'importi (però almeno di CHF 1'000).
- Con un *mutuo d'acquisto* della Cassa pensioni Novartis, usufruisce da subito la piena copertura assicurativa del tasso di rendita supplementare relativo al mutuo pattuito. Potete determinare in gran parte da voi stessi il periodo e le condizioni d'ammortamento.

Esempio:

Il signor Mustermann entra a far parte della Cassa pensione Novartis all'età di 35 anni. La lacuna di previdenza dall'età di 25 fino all'età 35 anni ammonta pertanto a 10 anni all'1,5%, tasso rendita/anno uguale al 15%. La sua rendita di vecchiaia senza acquisti ammonta pertanto al 45% (età 35 anni fino all'età di 65).

Il signor Mustermann lascia trasferire la prestazione di libero passaggio derivante dalla sua precedente istituzione di previdenza. Questa basta per poter acquistare 8 dei 10 anni mancanti.

I restanti 2 anni mancanti (3% di tasso di rendita) possono essere finanziati mediante pagamenti personali od un mutuo d'acquisto della Cassa pensione.

Se il finanziamento non avviene all'entrata all'età di 35 anni ma

- 10 anni più tardi (età 45), allora il dispendio supplementare ammonta al 28%,
- 20 anni più tardi (età 55), allora il dispendio supplementare ammonta al 66%,
- 30 anni più tardi (età 65, poco prima del pensionamento), allora il dispendio supplementare ammonta al 120% (sempre paragonato con le spese di un finanziamento immediato).

Prefinanziamento del pensionamento anticipato

36

All'inizio del 2005 sono state *migliorate le possibilità d'acquisto per il prefinanziamento del pensionamento anticipato*, onde potervi rendere possibile di progettare e formare la vostra previdenza personale per la vecchiaia in modo ancor più flessibile e secondo i vostri fabbisogni.

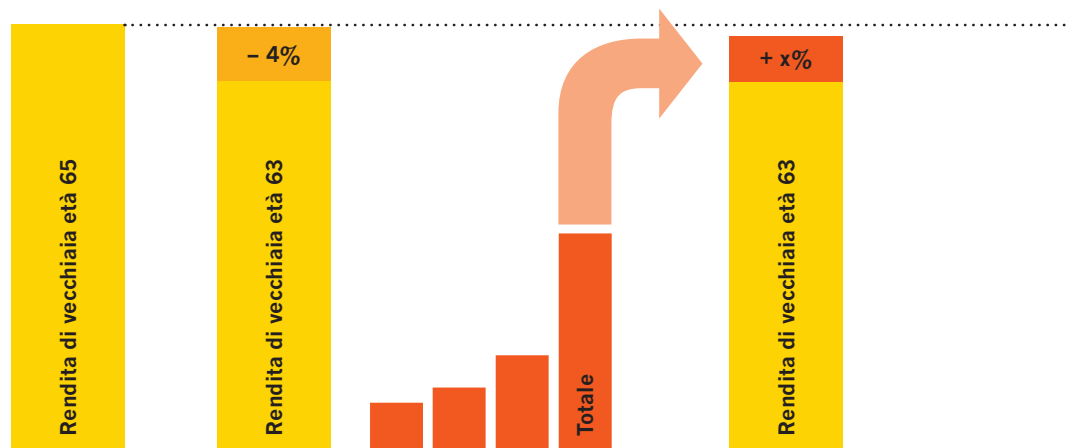
Ma come funziona ciò?

Mediante pagamenti volontari nell'*Assicurazione Incentive/Bonus* si possono acquistare parzialmente riduzioni di rendita in caso di pensionamento anticipato. Il relativo fabbisogno d'acquisto viene calcolato schematicamente sulla base di una tavola di calcolo speciale (allegato 3 del regolamento *Assicurazione Incentive/Bonus*). Premessa per l'acquisto è che il tasso di rendita massimo del 60% sia già stato raggiunto nell'*Assicurazione rendite*.

Il capitale di vecchiaia dell'*Assicurazione Incentive/Bonus* aumentato in tal modo può essere trasferito al momento del pensionamento (anticipato) nell'*Assicurazione rendite* ed usato per la copertura della riduzione o/e per il finanziamento di un aumento della rendita supplementare regolamentare al valore attuale della rendita di vecchiaia massima AVS.

Sussiste la possibilità alternativa di acquistare un «supplemento fisso di rendita» sotto forma di una rendita vitalizia con inizio immediato in base ai principi attuariali.

Esempio:



Rendita di vecchiaia età 63 + x%
Versamento(i) nell'*Assicurazione Incentive/Bonus*.
Trasferimento al pensionamento nell'*Assicurazione rendite*.
Per la copertura della riduzione e/o per il finanziamento di un aumento della rendita supplementare regolamentare.

Assicurazione Incentive/Bonus ed Assicurazione lavoro a turni

37

L'Assicurazione *Incentive/Bonus* ha lo scopo

- di coprire le parti salariali variabili, che non sono state considerate dall'Assicurazione rendite, contro le conseguenze economiche della vecchiaia, decesso ed invalidità e (come descritto precedentemente)
- rendere possibile il finanziamento del pensionamento anticipato nell'Assicurazione rendite.

Nell'Assicurazione *Incentive/Bonus* vengono ammessi i collaboratori,

- che sono stati ammessi nell'Assicurazione rendite e
- che hanno compiuto almeno l'età LPP di 25 anni (anno civile meno l'anno di nascita) e
- che non hanno ancora raggiunto l'età di pensionamento e
- ai quali viene corrisposto una parte salariale variabile od a cui viene accreditato un pagamento, se ciò non è già stato assicurato nella Cassa quadri Novartis o
- che apportano un importo d'acquisto per il prefinanziamento del pensionamento anticipato.

Come viene calcolato l'importo d'acquisto?

Potete prestare uno o più pagamenti d'acquisto complementari, naturalmente premesso che siate già assicurati completamente nell'Assicurazione rendite. La relativa somma massima d'acquisto nell'Assicurazione *Incentive/Bonus* corrisponde alla somma dei contributi a risparmio matematicamente calcolabili sulla parte salariale variabile della persona assicurata e della ditta a partire dal 25° anno di età fino all'età al momento dell'acquisto, detratto l'aver di risparmio esistente nel momento dell'acquisto. Per il calcolo della somma dei contributi a risparmio è determinante la media degli ultimi 3 pagamenti di bonus.

L'ammontare massimo per l'acquisto di prestazioni è, in altre parole, la differenza tra l'aver di risparmio possibile per la vecchiaia (che dipende dal salario variabile attuale e dall'età) ed il capitale che si trova sul conto di vecchiaia individuale.

Per il finanziamento del pensionamento anticipato l'importo d'acquisto massimo aumenta di quell'importo calcolato in base ad una tavola d'acquisto particolare (allegato 3 del regolamento dell'Assicurazione *Incentive/Bonus*, vedi anche pagina precedente).

Limitazioni d'acquisto

Per il 1° gennaio 2006 sono entrate in vigore con la terza tappa della 1^a revisione LPP le nuove *disposizioni d'acquisto*.

Acquisto e prelievo di capitale

Da un lato viene prescritto che entro i successivi tre anni non possono essere prelevate sotto forma di capitale le prestazioni risultanti dall'attuazione di prestazioni d'acquisto volontarie. Tale circostanza si verificherebbe nel caso di un pensionamento (anticipato). In questa relazione vi viene d'aiuto la possibilità di conversione già introdotta l'anno 2004, in base alla quale il capitale di vecchiaia delle Assicurazioni *Incentive/Bonus* e lavoro a turni, si può prelevare al momento del pensionamento regolare non solo come capitale ma anche sotto forma di rendita.

Acquisto e prelievi anticipati per proprietà di abitazioni

La seconda limitazione concerne coloro tra voi che nell'ambito della *promozione della proprietà d'abitazioni* hanno prelevato anticipatamente dei fondi della previdenza professionale. Secondo il diritto finora vigente, prelievi anticipati non ripagati sono da considerarsi nel calcolo del fabbisogno d'acquisto; ciò vuol dire che devono essere computati. L'acquisto è ammissibile e detraibile dalle imposte nella misura della lacuna previdenziale restante dopo il computo del prelievo anticipato. Ma dopo il 1° gennaio 2006, acquisti volontari possono esser fatti solo se detti *prelievi anticipati sono stati ripagati del tutto*.

Acquisto in caso d'immigrazione dall'estero

Per persone che immigrano dall'estero e – cumulativamente – non hanno mai fatto parte in Svizzera di un'istituzione di previdenza, l'importo d'acquisto annuo non può oltrepassare, durante un «periodo sospetto» di cinque anni, il valore del 20% del rispettivo salario assicurato in base al regolamento, neanche in caso di una «convenzione d'ammortamento».

Computo di prestazioni di libero passaggio e di certi averi del pilastro 3a

Come sapete, in caso di cambio del posto di lavoro ed entrata nell'istituzione di previdenza del nuovo datore di lavoro, sono da trasferire sia la prestazione d'uscita dell'istituzione di previdenza precedente, sia eventuali ulteriori averi presso istituzioni di libero passaggio del 2° pilastro; ciò vuol dire versarli nella nuova cassa. Questo non è cambiato per niente.

Come novità, anche se certi averi di libero passaggio non sottostessero all'obbligatorietà di trasferimento, cioè indipendentemente dal cambio del posto di lavoro, si devono *computare* sulle prestazioni d'acquisto volontarie. Per le persone che prima esercitavano un'attività lucrativa indipendente, sono inoltre da prendere in considerazione in una certa misura gli averi di previdenza della previdenza personale vincolata (pilastro 3a). Senza la vostra cooperazione non è determinabile la presenza di certi averi di libero passaggio e di previdenza con il dovere di computazione.

Nel caso allora voleste effettuare degli acquisti volontari nella Cassa pensione, dovrete in futuro confermare con firma, che non disponete di averi presso istituzioni di libero passaggio o nell'ambito della previdenza personale (modulo di esempio in allegato).

Informazione sulla situazione previdenziale personale

Certificato d'assicurazione

Le vostre prestazioni assicurate vengono adattate annualmente a nuovo ai vostri rapporti salariali personali e comunicate mediante sintesi dettagliata con il vostro certificato d'assicurazione personale.

Il presente opuscolo non è da ritenersi completo. Troverete ulteriori e dettagliate informazioni nei regolamenti dell'Assicurazione rendite, Assicurazione Incentive/Bonus e Assicurazione lavoro a turni. Tutti i nostri regolamenti sono inoltre reperibili nella loro completa edizione sul nostro sito web www.pensionskasse-novartis.ch.

Per ulteriori domande e per incertezze siamo volentieri a vostra disposizione, anche personalmente. Favorite rivolgervi alla vostra od al vostro consulente di previdenza o alla nostra hot-line (tel. +41 61 324 24 20/e-mail: pk.novartis@novartis.com).

Dichiarazione/conferma all'attenzione della Cassa pensione Novartis, Basilea

39

Acquisto nell'istituto di previdenza

In caso di cambiamento del posto di lavoro ed entrata nell'istituzione di previdenza del nuovo datore di lavoro sono da trasferire secondo le disposizioni legali, sia la prestazione d'uscita dell'istituzione di previdenza precedente, sia eventuali ulteriori averi esistenti presso istituzioni di libero passaggio del 2° pilastro; ciò vuol dire *versarle* nella nuova Cassa (art. 3 cpv. 1 ed art. 4 cpv. 2^{bis} LFLP). A partire dal 1° gennaio 2006 certi averi di libero passaggio, anche se non sottostanno all'obbligo di trasferimento, cioè indipendentemente dal cambio del posto di lavoro, sono da *computare* sugli importi d'acquisto volontari. Per persone che hanno svolto in passato un'attività lucrativa indipendente, sono inoltre da prendere in considerazione gli averi di previdenza della previdenza personale vincolata (pilastro 3a) in una certa misura (art. 60a OPP2). Inoltre sono limitate anche le possibilità d'acquisto in caso d'immigrazione dall'estero dopo il 1° gennaio 2006 (art. 60b OPP2). Se sono stati effettuati dei prelievi anticipati nell'ambito della promozione di abitazioni, l'acquisto può essere effettuato solo dopo aver rimborsato completamente il prelievo o dopo che l'obbligo di rimborso è cessato.

Coordinate di pagamento della Cassa pensione Novartis: favorite effettuare sul conto della Cassa pensione Novartis no. 230 – 10214390.1 presso la UBS AG, 8098 Zurigo (IBAN: CH14 0023 0230 1021 4390 1), gli eventuali pagamenti di prestazioni di libero passaggio ancora da effettuare.

In relazione a ciò confermo che

1. non esistono conti o polizze di libero passaggio del 2° pilastro
- tutti gli averi esistenti presso istituzioni di libero passaggio Svizzere sono state apportate
- non è stato fatto finora alcun prelievo nell'ambito della promozione della proprietà d'abitazioni o che il prelievo allora fatto è stato rimborsato del tutto.

2. inoltre, per persone che una volta svolgevano un'attività lucrativa indipendente

- non sussistono conti o polizze nell'ambito della previdenza vincolata del pilastro 3a
- sussistono le seguenti polizze di conti 3a (favorite allegare i resoconti/conferme per l'imposizione):

Saldo/valore di riscatto per il 31.12. ____	Nome/indirizzo banca/assicurazione

3. inoltre in caso d'immigrazione dall'estero

- che non sono immigrato dall'estero negli ultimi 5 anni
- che sono immigrato il _____ e
- che ero già prima assicurato presso un'istituzione di previdenza svizzera (favorite allegare i certificati d'assicurazione e/o i conteggi d'uscita)

Cognome: _____ Nome: _____

Numero del personale: _____

Luogo/data: _____

Firma della persona assicurata: _____

Acquisto nell'istituzione di previdenza e prelievo di capitale

Per principio, sussiste la possibilità di poter colmare completamente o parzialmente una lacuna di copertura presso la Cassa pensione Novartis, mediante un cosiddetto riscatto.

Vorremo far notare che, in base all'art. 79b cpv. 3 LPP, le prestazioni riscattate non potranno essere prelevate dalla Cassa pensione sotto forma di capitale prima della scadenza di un termine di tre anni. Il relativo articolo della legge dispone quanto segue:

Art. 79b LPP: Riscatto

- 1 L'istituto di previdenza può permettere il riscatto soltanto fino all'ammontare delle prestazioni regolamentari.
- 2 [...].
- 3 Le prestazioni risultanti dal riscatto non possono essere versate sotto forma di capitale dagli istituti di previdenza prima della scadenza di un termine di tre anni. Se sono stati accordati versamenti anticipati a titolo di promozione della proprietà abitativa, i riscatti volontari possono essere effettuati soltanto dopo il rimborso dei versamenti anticipati.
- 4 [...]

Le consigliamo inoltre di informarsi, presso il competente Ufficio delle imposte, se un riscatto viene considerato detraibile dalle imposte. Sussiste la possibilità che un riconoscimento avvenga solo a determinate condizioni.

Confermo di aver preso nota del contenuto di questo scritto:

Nome, cognome

Numero del personale

Luogo/data

Firma della persona assicurata